

Ärztliche Vorträge

Helios-Klinik informiert über Behandlungen

HÜNFELD. Die Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld startet ihre Veranstaltungsreihe „Herbstvorträge“. In ärztlichen Vorträgen und einem diabetischen Kochkurs wollen die leitenden Ärzte der Klinik über aktuelle medizinische Themen und moderne Therapieverfahren informieren.

Die Themen sind dabei breit gefächert – von Behandlungsstrategien der Orthopädie über gynäkologische Operationsmöglichkeiten, Wissenswertes aus den Bereichen der Inneren sowie der Palliativmedizin bis hin zu Interessantem aus der Hand-, Fuß- und Gefäßchirurgie.

Am Dienstag, 9. Oktober, um 18 Uhr referiert Dr. Ahmad Oyais, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, über Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen der Schilddrüse. Der Vortrag „Probleme mit der Schulter“ von Dr. Andreas Rügamer findet um 19 Uhr statt.

Weiter geht es am Donnerstag, 18. Oktober, um 18 Uhr mit dem Vortrag von Dr. Rügamer über „Arthrose von Knie und Hüftgelenk“. Dr. Bertram Stitz, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe, referiert um 19 Uhr über minimalinvasive Operationen in der Gynäkologie und thematisiert unter anderem Myome, Bauchspiegelung und Gebärmutterentfernung.

„Knotenbildung und Verkrümmung der Finger (Dupuytren-Krankheit) – Individualisierte Behandlungsformen“ lautet der Vortrag von Dr. Gerhard Riethmüller, Leitender Arzt der Handchirurgie, am Dienstag, 23. Oktober, um 18 Uhr. Anschließend referiert Sandra Beres, Chefärztin der Inneren Medizin/Palliativmedizin, um 19 Uhr zum Thema „Gesunder Darm: Keine Angst vor der Vorsorge“.

Ein Diabetischer Koch-

kurs findet am Dienstag, 30. Oktober, um 18 Uhr statt. Sandra Beres und Isabel Stelzer, Fachärztin der Inneren Medizin, kochen gemeinsam mit den Teilnehmern leckere, für Diabetiker geeignete Menüs. Dieser Kurs findet bei Möbel Wirth, Industriestraße 4, in Hünfeld statt. Da die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist, sollten sich Interessenten bei Gudrun Käsmann unter Telefon (06652) 987-691 anmelden.

„Leisten-, Narben-, Nabelbrüche: Vorteile durch Schlüssellochchirurgie“ lautet der Vortrag von Dr. Ahmad Oyais am Donnerstag, 15. November, um 18 Uhr. Im Anschluss daran findet der Vortrag zur Schaufensterkrankheit (Behandlung von Arterien-Behandlungen der Beine) um 19 Uhr von Dipl. med. Ullrich Melzer statt.

Am Montag, 19. November, gibt es zwei Vorträge von Dr. Oyais: „Operative Behandlung von Sodbrennen (bei Zwerchfellbrüchen)“ um 18 Uhr und „Enddarmoperationen (Hämorrhoiden, Tumore)“ um 19 Uhr.

Über Krampfaderleiden referiert Ullrich Melzer am Dienstag, 27. November, um 18 Uhr. Um moderne Fußchirurgie bei Hallux Valgus und Hammerzehen geht es um 19 Uhr im Vortrag von Dr. Reinhard Heise.

Den Abschluss der Herbstvorträge bilden am Donnerstag, 29. November, um 18 Uhr die beiden Vorträge „Tabuthema weibliche Blasenschwäche“ von Dr. Stitz sowie „Unheilbar krank? Mehr Lebensqualität durch Palliativmedizin“ von Sandra Beres und Dr. Christian Freiberg um 19 Uhr.

Alle Vorträge finden in der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld statt.



Kurzweiliges und Skurriles aus der Region

HÜNFELD. Kurzweiliges und auch Skurriles aus der Region bot der Autor Tim Frühling bei einer Lesung im Hünfelder Museum Modern Art. „III Orte in Hessen und in der Rhön, die man gesehen haben muss“, hatte er sich ausgewählt, die er mit Humor in seinem Buch beschrieben hat.

Der HR-Wettermoderator, einem breiten Publikum als „Wetterfrosch“ des Hessischen Rundfunks bekannt, verstand es dabei, seinen durchaus orts- und heimatkundigen Zuhörern auch so manch verblüffend Neues aus ihrer Region vorzustellen. Christine Jecker, Geschäftsführerin der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel, die zu diesem Abend eingeladen hatte, ver-

sprach bei der Begrüßung nicht zu viel, dass die Zuhörer sich auf eine amüsante Lesung freuen könnten. Günter Liebau, Gastgeber und Kurator des Museums, freute sich, dass mit dieser Lesung viele Besucher ins Museum gelockt worden seien. In der gut anderthalbstündigen Lesung verstand es Tim Frühling ebenso charmant wie unterhaltsam, sich als „Fan“ Osthessens und der Region zu outen. Immer wenn er den Neuhofer Tunnel auf der A 66 passiert habe, dann fühle er sich ganz besonders wohl und angekommen. In seinen Wanderungen durch die Rhön habe er manch Interessantes, aber auch viel Skurriles entdeckt, das Eingang in die 111 Orte der Region ge-

funden hat, die man aus seiner Sicht gesehen haben müsste. Beispielsweise Wipperfartshain mit seiner 102. Straße. Obwohl nur rund 600 Einwohner groß, habe das Dorf die Zählweise der Straßen aus New York. Auch der Fruchtetepich in Sargenzell oder das Rhön-Garden-Hotel mit seinem modernen Äußeren und der bauern-barocken Inneneinrichtung hatten es ihm besonders angetan. Dabei sparte er auch nicht mit Kritik, beispielsweise tagsüber seinen Hunger abseits des Kurviertels in Bad Brückenau in einer Gaststätte stillen zu können. Die Lesung verlangte nach Meinung von Christine Jecker von der Touristischen Arbeitsgemeinschaft nach Wiederholung.

„Vorübergehend Fremder“ im Künstlerturm

Autor Dirk Hülstrunk aus Frankfurt arbeitet für zwei Monate in Hünfeld

HÜNFELD. Die Jury hat entschieden: Der Künstler Dirk Hülstrunk aus Frankfurt wird innerhalb des Projektes „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ zwei Monate im Künstlerturm in Hünfeld leben und arbeiten. Er hat damit eines der fünf Stipendien erhalten, die der Hessische Literaturrat mit Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ausgeschrieben hatte.

Dirk Hülstrunk kommt aus Frankfurt und ist gespannt auf die Zeit in Hünfeld, die Mitte Oktober startet. Der 54-Jährige arbeitet unter anderem als Autor, Klangkünstler, Sound Poet, Dozent und Moderator. „Gerade als urban und international arbeitender Künstler interessiert es mich besonders, eine Region kennenlernen, die zwar geografisch nicht fern ist, mit der ich aber bisher kaum Berührungspunkte hatte“, erklärt Hülstrunk.

Erster Stadtrat Stefan Schubert freut sich auf die Premiere des Projekts in Hünfeld. „Dirk Hülstrunk hat in der Stadt Hünfeld die Gelegenheit, in einer besonderen Umgebung neue Impulse zu bekommen. Ziel des Projekts ist eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung mit den kulturellen und städtischen Akteuren und der Bevölkerung“, erklärt Schubert.

Hülstrunks Projektidee für das Stipendium in Hünfeld mit dem Titel „Der fremde Ton/Vorübergehend fremd“ hat die Jury überzeugt. „Es ist ein experimenteller Selbstversuch über Fremdheit. Dabei möchte ich die eigene Perspektive mit fremden Perspektiven literarisch verschränken“, verdeutlicht der Frankfurter. „Der fremde Ton/Vorübergehend fremd“ verstehe sich als experimentelles poetisches Dokumentarprojekt auf der Basis von Gesprächen, Interviews sowie sprachlichen, klanglichen Fundstücken. Hülstrunk als „Großstadtmensch“ freut sich, dass ihm in Hünfeld die Möglichkeit gegeben wird, sich als „vorübergehend Fremder“ auf eine Spurensuche in Region und Kultur einzulassen, die zugleich nah und sehr fern ist.

Ideen für seinen zweimonatigen Aufenthalt in Hünfeld hat er viele. Beispielsweise möchte er sich auf die Suche nach dem „fremden“ Ton machen – den Klang der Sprache und des Dialektes etwa. Er möchte beobachten, zuhören, Material sammeln und recherchieren. „Ausgehend von lyrischen Texten und Collagen/Kurzprosa wäre auch ein Hörspiel oder eine Text-/Klang-Installation denkbar“, sagt Hülstrunk.



Der Künstlerturm wird zwei Monate lang Heimat des Frankfurter Autors Dirk Hülstrunk werden.

„Als interaktiv arbeitender Künstler bringe ich mich gerne in die lokale Kulturszene ein und biete Lesungen, Workshops, Performances, Audioinstallationen oder Gespräche an“, verdeutlicht der 54-Jährige. Ihn interessiere zudem die lokale Vereinsszene, in der Traditionen gepflegt werden, die in der Großstadt kaum noch eine Rolle spielen.

Innerhalb des Projektes „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ wird

Tag der E-Mobilität

EITERFELD. Zum Tag der Elektro-Mobilität gibt es am Sonntag, 14. Oktober, im Bürgerhaus in Eiterfeld eine Messe und Ausstellung. Zahlreiche namhafte Aussteller sind vertreten, Vorträge und Informationen rund um das Thema Elektromobilität werden von 11 bis 18 Uhr präsentiert. Die Mobilitätsmesse ist Teil eines vom Land Hessen geförderten Projektes, an dem sich die Gemeinden Rasdorf und Eiterfeld, die RhönEnergie Fulda, die Point-Alpha-Stiftung, der Caritasverband der Diözese Fulda und der Verein Natur- und Lebensraum Rhön beteiligen.

Seniorenachmittag

HÜNFELD. Der Seniorenachmittag für die Stadtteile Michelsrombach, Oberrombach, Oberfeld und Rudolphshan findet am Sonntag, 14. Oktober, um 14 Uhr im Vereinshaus Michelsrombach statt. Für Senioren, die auf eine Fahrgelegenheit angewiesen sind, gibt es einen Fahrdienst durch den Seniorenbus des DRK für das Buchfinkenland. Anmeldungen abends oder am Samstag, 13. Oktober, unter Telefon (06652) 910160.

Tragkraftspritze

HÜNFELD. Der Magistrat hat dem Kauf einer neuen Tragkraftspritze für die Feuerwehr Sargenzell zugestimmt. Das teilt Erster Stadtrat Stefan Schubert mit. Die alte Tragkraftspritze aus dem Jahr 1991 ist defekt. Die Kosten belaufen sich auf rund 15.180 Euro.



Vielfältige Landpartie

Mehr als 40 Stände und offene Geschäfte lockten am Sonntag tausende Besucher bei der Hünfelder Landpartie in die Innenstadt. Ihnen wurde nicht nur kulinarische Vielfalt und ein besonderes Ambiente beim Einkauf geboten, sondern auch kulturelle Vielfalt. So präsentierte Falkner Michael Schanze vor den staunenden Besuchern seine Greifvögel, es gab kunstgewerbliche und künstlerische Artikel und verschiedene kulinarische Spezialitäten an den Ständen. Inmitten des Rathausplatzes war eine lange Tafel aufgebaut worden, an der es sich zahlreiche Gäste gemütlich machen.